

Bock auf Gottesdienst?

Hallo und guten Morgen, Ihr lieben Leute!

Diesen kleinen Newsletter gibt es als Bestandteil der innergemeindlichen Kommunikation seit dem 27. März 2015. Ich hab's zwar nicht im Einzelnen überprüft, aber ich gehe davon aus, dass es seit dieser Zeit keinen Newsletter gegeben hat, in dem ich Euch nicht wenigstens einen **Gottesdienst** schmackhaft machen wollte. Rein statistisch gesehen nimmt der **Gottesdienst** also in unserem Gemeindeleben einen wirklich unangefochtenen Platz ein - und stellt anderen Aktivitäten wie Gruppen, Kreise, Konzerte und Feste deutlich in den Schatten. Da darf die Frage erlaubt sein, was diese herausgehobene Stellung rechtfertigt:

Was macht den Gottesdienst unverzichtbar für unsere Gemeinde?

Was passiert im Gottesdienst, was in dieser Weise nirgendwo anders passieren kann?

Wovon profitieren die Menschen, die den Gottesdienst besuchen?

Und was entgeht denen, die dem Gottesdienst (meistens oder immer) fern bleiben?

All diese Fragen zielen keineswegs darauf ab, den Gottesdienst infrage zu stellen. Aber vielleicht können sie uns helfen, noch besser zu verstehen und immer weiter zu entwickeln, was an Potential im Gottesdienst steckt.

In unserer Gemeindeversammlung im vergangenen Jahr gab es im Schreibgespräch vielfältige Anregungen und Meinungen zum Thema Gottesdienst: Talarfrage und Liturgie, Familienfreundlichkeit, Gestaltungsvielfalt. Der Gemeindegemeinderat wird sich diese Anregungen in seiner nächsten Sitzung auf den Tisch holen und darüber diskutieren. Und Ihr seid sehr herzlich eingeladen, Euch im Vorfeld ebenfalls zu Wort zu melden: **Was schätzt Ihr am Gottesdienst? Was vermisst Ihr? Was würdet Ihr verändern, was würdet Ihr genauso weiter machen?** Schreibt mir gerne Eure Meinung!

Und ja: natürlich gibt es auch in diesem Newsletter wieder die herzliche Einladung, Gottesdienste mitzufeiern. Aber mal schön der Reihe nach:

- Zunächst gibt es am **Freitag, 3. Februar 2023** das nächste Treffen von **Martini kunterbunt**: Eltern und Vorschulkinder treffen sich zu einem kleinen Start um **15:30 Uhr** in der **Martinikirche**, um dann gemeinsam mit Pfrn. Annett Kürstner einen gemütlichen Nachmittag im **Martini-Gemeindehaus** zu verbringen. Thematisch geht es an diesem Freitag um die Frage, wo eigentlich die ganzen Blumen und Tiere und Menschenkinder herkommen.

- Und dann gibt es auch schon den ersten Gottesdienst des Wochenendes: am **Freitag, 3. Februar** um **18 Uhr** läuten die Glocken der **Martinikirche** zum **Wochenschlussgottesdienst**. Alle sind eingeladen, die Geburtstagskinder des Monats Januar ganz besonders, Pfrn. Annett Kürstner wird für Euch da sein und es gibt gemeinsames Abendmahl!

- Auch der **Gottesdienst** am **Sonntag, 5. Februar um 10 Uhr** wird in der **Martinikirche** gefeiert. Wie die Jungtheologen heute Gottesdienst verstehen und feiern, das könnt Ihr an diesem Sonntag erleben, denn der Gottesdienst wird von unserer Vikarin Julia Braband geleitet. Thematisch geht es um die Herausforderung, im Geiste der göttlichen Barmherzigkeit der Versuchung zu widerstehen, uns von denen abgrenzen, die wir nicht mögen und die nicht auf unserer Wellenlänge liegen (wie wir das so gerne tun).

Ob nun mit einem dieser Gottesdienst, mit Fernseh- oder Radiogottesdienst oder auch ganz ohne Gottesdienst: ich wünsch Euch ein bezauberndes Wochenende! Vergesst nicht, spätestens morgen die Sterne und Weihnachtsdeko liebevoll zurückzubauen und startet gut in Zeit des anwachsenden Lichtes nach Lichtmess!

Viele liebe Grüße aus dem kleinen Pfarrbüro in der Hans-Sailer-Str. von Euerm Bernhard Zeller